



WICHTIGE KUNDENINFORMATION zu den DGM- und Laserdaten

Die hohe Punktdichte aus dem Laserscanning-Verfahren und die damit einhergehende hohe Datenmenge erfordern zeitgemäße Wege der Datenhaltung. Wir bieten daher zusätzlich das binäre **las**- bzw. das komprimierte **laz-Format** an.

Mit der Einführung dieses Formats sind ein paar wesentliche Änderungen verbunden:

1. Was ändert sich bei den DGM-Daten?

Es gibt zwei neue Formate zusätzlich: las und laz, die aber von den meisten Programmen nicht als Gitter, sondern als Punktwolke interpretiert werden.

Unverändert bleiben

- die verschiedenen Gitterweiten,
- die bisherigen Formate xyz, 3D Shape, EsriGrid binär und EsriGrid ASCII
- die Koordinatensysteme: GK 9, 12, 15 und UTM 32, 33, jeweils mit oder ohne Kennzahl

2. Was ändert sich bei den Laserdaten?

- Von einem ausgesandten Laserstrahl werden jetzt 1 bis max. 7 Echos gespeichert.
- Mit dem las/laz-Format werden andere Punktklassen definiert, die Unterteilung ist differenzierter:

neu	Bedeutung
1	unklassifiziert
2	Boden
6	Gebäude
20	Objektpunkt, Zwischenechos
23	Boden (z.B. aus terrestrischer Aufnahme)
24	Boden (aus dem bildbasierten Oberflächenmodell)

Unverändert bleiben

- die Punktwolken,
- die bisherigen Formate xyz und 3D Shape und
- die Koordinatensysteme: GK 9, 12, 15 und UTM 32, 33, jeweils mit oder ohne Kennzahl
- Daten in verschiedenen Punktklassen-Kombinationen

Für weitere Informationen oder bei Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:

(089) 2129-1111 Kundenservice